

Dauerausstellung

Die Ausstellung im **Dachgeschoss des ehemaligen Amtskruges** schlägt den Bogen von dem Gestein, das mit der vorletzten Eiszeit aus Nordeuropa bis in die Wedemark geschoben wurde, über das Arbeitsleben der Landbevölkerung ab dem 18. Jahrhundert bis zu den hiesigen Künstlern der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart, z.B. die Rockband Scorpions und den Singer-Songwriter Heinz Rudolf Kunze.



Hier ist anschaulich zusammengestellt, wie die Bauern auf den kargen Böden der Wedemark arbeiteten und womit sie zusätzlich ihr Überleben sicherten, z.B. durch Bienenzucht, die Verarbeitung von Flachs zu Leinen und Handwerkstätigkeiten. Auch wird der Alltag in einer Dorfschule zu früherer Zeit gezeigt.



Außerdem wird an Persönlichkeiten mit besonderer Beziehung zur Wedemark erinnert – wie den Dichter und Schriftsteller Gottfried August Bürger, der die Geschichten vom Baron Münchhausen übersetzte und erweiterte. In Bissendorf fand er seine große Liebe und heiratete zwei Schwestern – nacheinander. Oder den Maler und Kupferstecher Georg Heinrich Busse aus Bennemühlen, dessen Werke heute in großen Museen ausgestellt sind. Nicht zuletzt wird Hinrich Braasch erwähnt, der seit 1904 in Bissendorf Lehrer war, sich um den Erhalt der niederdeutschen Sprache kümmerte und sich als Heimatdichter einen Namen machte.

Aus der Zeit des Nationalsozialismus ist ein besonderer kleiner Raum rund um ein Stockbett gestaltet, in dem Zwangsarbeiterinnen aus der ehemaligen Sowjetunion im Gebäude des ehemaligen Emallierwerkes Mellendorf schliefen.

Ganz besonders ans Herz legen wir unseren Besucherinnen und Besuchern die beiden Touchscreens, auf denen eine Vielzahl von Interviews mit Personen aus der Wedemark und von Informationen zur Geschichte unserer Gemeinde zu hören und zu sehen ist. Einige Interview-Videos sind in hochdeutsch und plattdeutsch aufgenommen worden. Schauen Sie, wie vor 100 Jahren Getreide geerntet wurde oder treffen Sie den Mathematiker Carl Friedrich Gauß auf der Höhe 92 auf dem Brelinger Berg.



Im Erdgeschoss des **Kavalierhauses**, dem ehemaligen Gästehaus des Amtsvogtes, werden im Erdgeschoss gutbürgerliche Wohnverhältnisse zu Beginn des 20. Jahrhunderts gezeigt. Die „gute Stube“ ist auch für Trauungen beliebt.



Im Obergeschoss werden Bilder und Skulpturen des Künstlerehepaars Ursula und Peter Greve aus Bissendorf-Wietze ausgestellt. Daneben wird eine umfangreiche Uhrensammlung von dem Uhrmachermeister Reimer Timm und dem Sammler Manfred Hulacz gezeigt. Eine Vielzahl von historischen Taschenuhren, der Weg von der Taschenuhr zur Armbanduhr sowie ausgefallene Standuhren, besondere Uhrwerke und Uhrmacherwerkzeuge sind Teil der Ausstellung.



Außerdem präsentiert das Museum einen Teil der Original-Werkstatt des Geigenbauers Karl Montag, der Mitte des letzten Jahrhunderts in Wennebostel und Wennebostel-Wietze lebte und arbeitete. Hier malte, musizierte und baute er später als Autodidakt erstklassige Geigen, die Spitzengeiger wie David und Igor Oistrach begeisterten. Montag schuf Violinen, die in ihrer Klangfülle denen von Stradivari und der Cremona-Schule gleichkamen.



In einem weiteren Raum befindet sich die umfangreiche Fossiliensammlung des Ehepaars Sommer, die sowohl die unterschiedlichsten Versteinerungen aus der Region und vielen Bereichen der Welt, vor allem aber auch Einschlüsse im Solnhofener Plattenkalk beinhaltet, hier insbesondere Teile des Skeletts eines Verwandten des Urvogels Archäopteryx.



Über das Museum:

Die Sammlung wurde 1953 von Richard Brandt, einem Lehrer aus Wennebostel, begründet und ist seit 1963 als Heimatmuseum eine Einrichtung der Gemeinde Wedemark. Das Museum wird größtenteils ehrenamtlich von ca. 15 engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern betrieben. Haben Sie auch Lust mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich gerne!

Das Museumsteam bildet nach Bedarf Arbeitsgruppen und organisiert Sonderausstellungen oder zeigt private Sammlungen: Spielzeug aus alter Zeit, über Mühlen in der Wedemark, historische Postkarten oder weihnachtliche Krippen u.a. mehr. Aktuelle Informationen finden Sie auf der **Internetseite: www.wedemark.de/heimatmuseum**.



Richard-Brandt-Heimatmuseum
Gottfried-August-Bürger-Straße 3
30900 Wedemark · Bissendorf
Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt:

Marion Evers-Ohlms · 0173/2489566

Mo, Di & Do 09.00 – 12.00 Uhr

Marion.Evers-Ohlms@wedemark.de



RICHARD-BRANDT- HEIMATMUSEUM WEDEMARK



**Entdecken Sie die Geschichte
der Wedemark von der letzten Eiszeit
bis in die jüngere Vergangenheit:**

Dauerausstellung, Sammlungen und Sonderausstellungen im ehemaligen Amtskrug und im Kavalierhaus in Bissendorf